

**AUGUST MAI,**  
**Uhrmacher**  
— und —  
**Juwelier.**  
13 Süd Illinois Straße.

**POUDER'S**  
**Reinlicher**  
**Fleischmarkt,**

232 Ost Washington Str.  
78 N. Pennsylvania Str.  
Stand: No. 1 Ost Markt-Haus.  
Wofür nur die besten Sorten Fleisch  
u. den niedrigsten Preisen verkauft wer-  
den, in Folge dessen das Geschäft sich  
mit jedem Tage bedeutend vergrößert.

**J. Giles Smith,**  
Plumber und Gas-Fitter.  
Größtes Lager. Preise 25 Prozent niedriger als  
in irgend einem Hause der Stadt.  
76 N. Pennsylvania Straße, Westseite  
Indianapolis, Ind., 28. März 1889.

**Lokales.**  
**Zur Beachtung!**  
Die Office der „Indiana Tribune“  
befindet sich  
62 Süd Delaware Straße.

**Achtung!**  
Es ist Niemand autorisiert, Gelder für  
uns zu kollektieren, als Herr A. Schmidt.

**Civilstandsregister.**  
**Geburten.**  
(Die angeführten Namen sind die des Vaters oder der  
Mutter.)

Geo. Groß 1. März Mädchen.  
Benj. Lutz 25. „ Knabe.  
Wm. Sullivan 25. „ Mädchen.  
S. Walter 22. „ „  
Ala Richardson 29. „ „

**Heirathen.**  
Charles Daniels mit Willie Hauschild.  
Frederick Weyer mit Annie Benson.  
Albert Garhart mit Emma Moore.

**Todesfälle.**  
Amanda Bassett 78 Jahre 25. März.  
Willie Gail 4 Monate 26. „  
D. Grubel todgeboren 27. „  
Maggie McIntosh 10 Jahre 27. „  
Clarence Lett 7 „ 27. „  
Mary Evans 51 „ 26. „  
Samuel Coffey 25 „ 26. „  
Mag. Bendergast 47 „ 25. „  
Willie McMurray 4 „ 27. „  
Alderman 1 1/2 Monat 27. „

Ein Comite wurde ernannt, welches  
gemeinsam mit dem Generaladjunkten  
Vorbereitungen für den Empfang der im  
Juni hierherkommenden Militärcorps  
treffen soll.

Der Beschlus bezüglich des National-  
iden Contraktes wurde in Wiedererwä-  
gung gezogen und an das Justiz- und  
Finanz-Comite und dem städtischen An-  
walt verwiesen.

Hierauf Verlegung.  
Al. Ness und Wm. Solomon,  
gegen die eine Anklage auf Erpreßung  
vorliegt, werden nun doch nicht so leicht  
den Kaufes davon kommen. George  
Krebs und Frau, die Opfer der beiden  
Angeklagten wurden nämlich gestern von  
Sheriff Adams von Centraia Mo. hier-  
hergebracht um in dem Prozesse als  
Zeugen aufzutreten. Krebs und Frau  
wohnten früher in Park County haben  
aber ihren Wohnsitz nach Missouri ver-  
legt, weil sie nach ihrer Behauptung dort  
ihres Lebens nicht sicher wären.

Der Coroner hat gestern in dem  
Falle der Virginia Smith zwei weitere  
Zeugen verhört; nämlich Charles Rad-  
son, ein Farbiger, welcher die Verstor-  
bene pflegte und Dr. Christ, einer der  
Aerzte, welche sie behandelten. Die Zeu-  
genausagen enthielten indes nichts  
Neues.

Jessie Daily, eine Schürerin der  
Schule No. 4 ist im Besitz eines am 22.  
März von Longfellow geschriebenen  
Briefes in welchem sich der Dichter für  
die Gratulation, welche ihm Jessie im  
Auftrage ihrer Mitschüler zu seinem 75.  
Geburtstage zugesandt hat, bedankt.

Louis Snit, ein Zimmermann,  
welcher an dem Bau des Hahn'schen  
Hauses an Washingtonstr. beschäftigt ist,  
fiel gestern während der Arbeit von einem  
Gerüste und verletzte sich am Kopf.  
Man brachte den Verunglückten nach sei-  
ner Wohnung No. 83 Davis Straße.

Edward Marx verklagt die Pitts-  
burg und St. Louis Eisenbahn Co. auf  
tausend Dollars Schadenersatz. Er  
gibt an, daß auf dem Geleise der Bahn  
ein rückwärts fahrender Zug ohne War-  
nungssignal herankam, daß sein Pferd  
in Folge dessen scheute, er aus dem  
Buggy geschleudert und auf dem Boden  
fortgeschleift wurde, das Buggy in Trüm-  
mer ging und das Pferd verletzt wurde.

Deute hat der Staats-Auditor  
die Steuerformulare an die County-Au-  
ditoren vertheilt.

Der Board of Aldermen war gestern  
Abend in regelmäßiger Sitzung und nur  
Herr Wood glänzte durch Abwesenheit.

Der Bericht des Stadtrath-Comites für  
öffentliches Eigenthum in welchem em-  
pfohlen wird, daß Sellers Farm auf die  
Dauer eines Jahres an die Herrlicher  
Company verpachtet werde, wurde an  
das betreffende Aldermen-Comite ver-  
wiesen.

Auf Antrag Tuckers wurde der Be-  
schlus des Stadtraths, nach welchem der  
Frank Vied's Transfer Co. erlaubt wird  
einen Mann im Bahnhof als Gepäck-  
meister anzustellen, an das Justiz Comite  
verwiesen.

Die Ordinan zur Bewilligung der  
Gehalte der städtischen Beamten wurde  
unter Aufhebung der Regeln paßirt.

Das Justiz-Comite, welchem die Ange-  
legenheit bezüglich der von der Mutual  
Telegraph Co. verlegten Ordinan über-  
geben war, berichtete, daß man in der  
Sache vorläufig nichts thun solle, da dem  
Stadtrathe eine Ordinan vorliegt, durch  
deren Paßirung die in Frage stehende  
Ordinanz werthlos wird. Angenommen.

Das Comite für Straßen und Alleen,  
welchem die Ordinan übergeben war, die  
der Junction Railroad Co. das Privile-  
gium ertheilt, an Ost und New Jersey  
Straße weitere Eisenbahngleise legen  
zu dürfen, berichtete, daß die Compagnie  
bereits vier Seitenactie gelegt hat und  
empfiehlt, daß die Ordinan nicht paßirt  
wird.

Der Board of Aldermen war gestern  
Abend in regelmäßiger Sitzung und nur  
Herr Wood glänzte durch Abwesenheit.

Der Bericht des Stadtrath-Comites für  
öffentliches Eigenthum in welchem em-  
pfohlen wird, daß Sellers Farm auf die  
Dauer eines Jahres an die Herrlicher  
Company verpachtet werde, wurde an  
das betreffende Aldermen-Comite ver-  
wiesen.

Auf Antrag Tuckers wurde der Be-  
schlus des Stadtraths, nach welchem der  
Frank Vied's Transfer Co. erlaubt wird  
einen Mann im Bahnhof als Gepäck-  
meister anzustellen, an das Justiz Comite  
verwiesen.

Die Ordinan zur Bewilligung der  
Gehalte der städtischen Beamten wurde  
unter Aufhebung der Regeln paßirt.

Das Justiz-Comite, welchem die Ange-  
legenheit bezüglich der von der Mutual  
Telegraph Co. verlegten Ordinan über-  
geben war, berichtete, daß man in der  
Sache vorläufig nichts thun solle, da dem  
Stadtrathe eine Ordinan vorliegt, durch  
deren Paßirung die in Frage stehende  
Ordinanz werthlos wird. Angenommen.

Das Comite für Straßen und Alleen,  
welchem die Ordinan übergeben war, die  
der Junction Railroad Co. das Privile-  
gium ertheilt, an Ost und New Jersey  
Straße weitere Eisenbahngleise legen  
zu dürfen, berichtete, daß die Compagnie  
bereits vier Seitenactie gelegt hat und  
empfiehlt, daß die Ordinan nicht paßirt  
wird.

Das Comite, welchem die Angelegen-  
heit bezüglich Abbezahlung der städtischen  
Schuld anstelt Errichtung eines neuen  
Markthauses zur Prüfung übergeben  
war, empfahl daß eine Ordinan ausge-  
arbeitet werde, einen Tilgungsfond zu  
schaffen, um die städtische Schuld abzu-  
bezahlen. Der Bericht wurde jedoch an  
das Comite zurückverwiesen.

Der Bericht des Board für öffentliche  
Verbesserungen, wurde weil nicht in  
Uebereinstimmung mit dem Beschlus zu-  
rückgewiesen. Herr Harrison beantragte,  
daß weil der Board of Trade und Ma-  
rkts-Gehänge kürzlich Stadtrath und  
Aldermen wegen Nichtausführung der  
Kahordinanz getadelt haben, es diesen  
Körperschaften freigestellt sein soll, diese  
so viel Stand aufwickelnde Ordinan zur  
Ausführung zu bringen.

Der Antrag wurde paßirt. Auf An-  
trag Harrison's wurde der städtische In-  
genieur angewiesen, Vorschläge für einen  
neuen Zaun am Circle und Militär-  
Park zu machen. Einem Antrage Tuckers  
zufolge, wurde ein Comite ernannt, wel-  
ches darüber berathen und berichten soll  
wie der südliche Stadtheil drainirt  
werden kann.

Tucker beantragte ferner, daß das  
Markt-Comite darauf zu sehen hat, daß  
die Entschädigung, welche der Stadt für  
das Anschlag von Angelegten auf dem  
Marktplatz zu Gute kommt, inner-  
halb zehn Tagen bezahlt werde. Im  
andern Falle solle der Contract annullirt  
werden.

Ein Comite wurde ernannt, welches  
gemeinsam mit dem Generaladjunkten  
Vorbereitungen für den Empfang der im  
Juni hierherkommenden Militärcorps  
treffen soll.

Der Beschlus bezüglich des National-  
iden Contraktes wurde in Wiedererwä-  
gung gezogen und an das Justiz- und  
Finanz-Comite und dem städtischen An-  
walt verwiesen.

Hierauf Verlegung.  
Al. Ness und Wm. Solomon,  
gegen die eine Anklage auf Erpreßung  
vorliegt, werden nun doch nicht so leicht  
den Kaufes davon kommen. George  
Krebs und Frau, die Opfer der beiden  
Angeklagten wurden nämlich gestern von  
Sheriff Adams von Centraia Mo. hier-  
hergebracht um in dem Prozesse als  
Zeugen aufzutreten. Krebs und Frau  
wohnten früher in Park County haben  
aber ihren Wohnsitz nach Missouri ver-  
legt, weil sie nach ihrer Behauptung dort  
ihres Lebens nicht sicher wären.

Der Coroner hat gestern in dem  
Falle der Virginia Smith zwei weitere  
Zeugen verhört; nämlich Charles Rad-  
son, ein Farbiger, welcher die Verstor-  
bene pflegte und Dr. Christ, einer der  
Aerzte, welche sie behandelten. Die Zeu-  
genausagen enthielten indes nichts  
Neues.

Jessie Daily, eine Schürerin der  
Schule No. 4 ist im Besitz eines am 22.  
März von Longfellow geschriebenen  
Briefes in welchem sich der Dichter für  
die Gratulation, welche ihm Jessie im  
Auftrage ihrer Mitschüler zu seinem 75.  
Geburtstage zugesandt hat, bedankt.

Louis Snit, ein Zimmermann,  
welcher an dem Bau des Hahn'schen  
Hauses an Washingtonstr. beschäftigt ist,  
fiel gestern während der Arbeit von einem  
Gerüste und verletzte sich am Kopf.  
Man brachte den Verunglückten nach sei-  
ner Wohnung No. 83 Davis Straße.

Edward Marx verklagt die Pitts-  
burg und St. Louis Eisenbahn Co. auf  
tausend Dollars Schadenersatz. Er  
gibt an, daß auf dem Geleise der Bahn  
ein rückwärts fahrender Zug ohne War-  
nungssignal herankam, daß sein Pferd  
in Folge dessen scheute, er aus dem  
Buggy geschleudert und auf dem Boden  
fortgeschleift wurde, das Buggy in Trüm-  
mer ging und das Pferd verletzt wurde.

Deute hat der Staats-Auditor  
die Steuerformulare an die County-Au-  
ditoren vertheilt.

Der Board of Aldermen war gestern  
Abend in regelmäßiger Sitzung und nur  
Herr Wood glänzte durch Abwesenheit.

Der Bericht des Stadtrath-Comites für  
öffentliches Eigenthum in welchem em-  
pfohlen wird, daß Sellers Farm auf die  
Dauer eines Jahres an die Herrlicher  
Company verpachtet werde, wurde an  
das betreffende Aldermen-Comite ver-  
wiesen.

Auf Antrag Tuckers wurde der Be-  
schlus des Stadtraths, nach welchem der  
Frank Vied's Transfer Co. erlaubt wird  
einen Mann im Bahnhof als Gepäck-  
meister anzustellen, an das Justiz Comite  
verwiesen.

Die Ordinan zur Bewilligung der  
Gehalte der städtischen Beamten wurde  
unter Aufhebung der Regeln paßirt.

Das Justiz-Comite, welchem die Ange-  
legenheit bezüglich der von der Mutual  
Telegraph Co. verlegten Ordinan über-  
geben war, berichtete, daß man in der  
Sache vorläufig nichts thun solle, da dem  
Stadtrathe eine Ordinan vorliegt, durch  
deren Paßirung die in Frage stehende  
Ordinanz werthlos wird. Angenommen.

Das Comite für Straßen und Alleen,  
welchem die Ordinan übergeben war, die  
der Junction Railroad Co. das Privile-  
gium ertheilt, an Ost und New Jersey  
Straße weitere Eisenbahngleise legen  
zu dürfen, berichtete, daß die Compagnie  
bereits vier Seitenactie gelegt hat und  
empfiehlt, daß die Ordinan nicht paßirt  
wird.

Das Comite, welchem die Angelegen-  
heit bezüglich Abbezahlung der städtischen  
Schuld anstelt Errichtung eines neuen  
Markthauses zur Prüfung übergeben  
war, empfahl daß eine Ordinan ausge-  
arbeitet werde, einen Tilgungsfond zu  
schaffen, um die städtische Schuld abzu-  
bezahlen. Der Bericht wurde jedoch an  
das Comite zurückverwiesen.

Der Bericht des Board für öffentliche  
Verbesserungen, wurde weil nicht in  
Uebereinstimmung mit dem Beschlus zu-  
rückgewiesen. Herr Harrison beantragte,  
daß weil der Board of Trade und Ma-  
rkts-Gehänge kürzlich Stadtrath und  
Aldermen wegen Nichtausführung der  
Kahordinanz getadelt haben, es diesen  
Körperschaften freigestellt sein soll, diese  
so viel Stand aufwickelnde Ordinan zur  
Ausführung zu bringen.

Der Antrag wurde paßirt. Auf An-  
trag Harrison's wurde der städtische In-  
genieur angewiesen, Vorschläge für einen  
neuen Zaun am Circle und Militär-  
Park zu machen. Einem Antrage Tuckers  
zufolge, wurde ein Comite ernannt, wel-  
ches darüber berathen und berichten soll  
wie der südliche Stadtheil drainirt  
werden kann.

**Kinder-Kleider,**  
zur Einkaufen vom Eingang im zweiten ober südlichen Zimmer.  
30, 32, 34, 36, 38, & 40 N. Pennsylvania Str.  
Deutsche Verkäufer in jedem Departement.

**„WHEN“ Kleiderladen,**  
30, 32, 34, 36, 38, & 40 N. Pennsylvania Str.  
Deutsche Verkäufer in jedem Departement.

**Eine Schießaffäre.**  
Gente Morgen gegen 2 Uhr ereignete  
sich in der Nähe des städtischen Hospitals  
eine Schießaffäre, welche wahrscheinlich  
den Tod eines dabei Beteiligten zur  
Folge haben wird.

Robert Alexander und mehrere Andere,  
darunter ein gewisser Green Burnett,  
verließen zusammen John Grahams  
Wirthschaft, welche unweit vom Hospital  
gelegen ist. Kurze Zeit nachher geriethen  
Alexander und Burnett zusammen in  
Streit. Die Beiden wurden heftig, Burn-  
ett feuerte einen Schuß ab, und traf  
seinen Gegner in den Unterleib. Das  
Geschick an Rhode Island Straße und  
man brachte den Schwerverwundeten so-  
fort in eine nahegelegene Wohnung.

Dr. Wisbar, der Superintendent des  
städtischen Hospitals wurde gerufen, und  
er erklärte, daß die Verletzung schwer,  
ja wahrscheinlich lebensgefährlich ist.

Der Thäter nahm sofort, nachdem er  
den städtischen Schuß abgefeuert hatte,  
keine Flucht. Er ist Farbiger und war in  
dem Geschäft an der Ecke der Washing-  
ton und Vase Straße angeklebt.

Alexander steht bei Hoover & Christian  
in Arbeit.

Deute Mittag befand sich der Ver-  
wundete in einer kritischen Lage. Es ist  
keine Aussicht vorhanden, daß er mit dem  
Leben davonkommt. Burnett wurde heute  
Vormittag verhaftet. Die Untersuchung  
wurde aufgeschoben, bis sich das Schicksal  
des Schwerverwundeten entschieden.  
Der Streit soll wegen eines Mädchens en-  
standen sein.

**Frei Schuß.**  
Wie bereits angekündigt, wird Herr  
Frei Schuß heute Abend in der Turn-  
halle einen Vortrag halten. Das Thema  
deselben ist: „Die Vermengung der Ras-  
sen und die Zukunft Amerikas“. Herr  
Schuß ist als ein tüchtiger Redner zu be-  
kannt, als daß es notwendig wäre dar-  
über viel Worte zu machen. Die Mitglieder  
des Freidenkervereins haben freien Zutritt.  
Wir versprechen uns einer großen geistli-  
chen Genus und erwarten eine zahlreiche  
Zuhörerschaft. Der Eintritt beträgt  
bloß 25 Cents.

Das freisinnige Publikum erinnert sich  
gewiß noch, daß Herr Schuß schon  
mehrere Male mit großem Erfolge hier  
Vorträge hielt. Als Verfasser des Wer-  
kes, „Das Heil der Völker“ hat Herr  
Schuß einem bedeutenden Namen ge-  
macht.

Am Freitag findet die Disputa-  
tion über die Grund- und Bodenfrage  
zwischen Hrn. Schuß und Hrn. Koppa-  
port statt.

Die folgenden Herren wurden  
als Geschworene für das Superiorgericht  
gezogen: Charles Haynes, Pitt, Niah  
Ruffel, Decatur, Victor A. Hendricks,  
William A. Krug, Center, Alexander C.  
Jurgason, Warren, Edward C. Corne-  
lius, Center, George W. Stanley, Law-  
rence, Fred L. Horton, Center, W. A.  
Newhouse, Lawrence, William Sanders,  
jr., Decatur, Peter D. Enoch, Perry,  
James Huffman, Washington, William  
Jackson, und Jena. W. Coffins, Center,  
Elias B. Johnson, Wayne, John Pat-  
terson, Center, William Watt, Wayne,  
Eli. F. Orme, Perry, Thomas S. Wil-  
kes, Center, Alfred J. Ralph, James  
Scott, (Farbig), Center, Thomas M. Re-  
veal, Pitt, James Monroe, John D.  
Collins, Franklin, John Owens, Perry,  
R. M. Johnson, Wayne, George S. Bo-  
lander, Samuel Mollenkopf, Lawrence,  
John S. Kemper, Franklin, John Kiffel,  
Pitt, Garland Richardson, Perry, Niah  
Hayson, Center.

Auch ein Polizei-Bericht. — Meine  
Frau erfor ihre Fülle und war nicht im  
Stande ihre Schuhe anzuziehen oder ei-  
nige Schritte zu gehen. Sie wandte das  
St. Jakobs Del am Samstag Abend an  
und den Sonntag darauf war sie im  
Stande zur Kirche zu gehen, und war frei  
von allen Schmerzen. Das St. Jakobs  
Del ist eine wunderbare Medizin und ist  
werth von allen Leidenden gebraucht zu  
werden. — Walter B. Rabe, Polizei,  
York, Pa.

Sarah J. M. Ray ist gegen W.  
Sloan klagbar geworden, weil sie von  
demselben angeklagt um Land, das sie in  
Pamcet County besaß, beschuldigt  
wurde. Der Betrag soll in der Weise  
vor sich gegangen sein, daß sie A. J.  
Solan unter dem Vorwande, daß er das  
Land kaufen wolle, nach Greensfeld ha-  
ben lassen, ihr dann vorausschickende  
Getränke vorlegte und sie, als sie völlig  
betäubt war, dazu veranlaßte, ihm das  
Land zu schenken. A. J. Sloan ist jedoch  
mittlerweile gestorben, und deshalb ist die  
Klage gegen Wm. Sloan, dem Admini-  
strator, gerichtet.

Der farbige Samuel Strawder  
wurde gestern Abend eingekerkert. Er ist  
der Ursache, welcher dem Farbigen, der  
sich am Samstag im Surgical Institut  
verwundet ließ eine Stichwunde beige-  
bracht hat. Der Verwundete befindet  
sich jetzt im städtischen Hospital.

Die Indiana Accident Insurance  
Co. von Terre Haute, hat gestern dem  
Staats-Auditor ihre Constitution zur  
Durchsicht übergeben, da es noch fraglich  
ist, ob die Gesellschaft unter dem Staats-  
gesetz incorporirt werden kann, oder nicht.

Das Testament von Francis  
Farman sollte gestern registriert werden,  
wurde jedoch vom County-Clerk zurückge-  
wiesen, weil an dem Schriftstück Radi-  
rungen vorgenommen wurden.

Der neugegründete Unter-  
stützungs-Verein der Pfälzer hat eine un-  
erwartet glänzliche Aufnahme gefunden.  
Die Mitgliedszahl des Vereins ist schon  
so groß, daß bald die Liste geschlossen  
werden muß, und solche, die dem Verein  
noch beitreten möchten, sollten sich  
umgehend melden.

Ein Mann, der seinen Namen als  
Kraft angab, kaufte heute Vormittag von  
der Singer Nähmaschinen Compagnie  
eine Partie Waaren für \$135 und gab  
dafür in Zahlung einen Check für \$250  
auf eine Bank in Terre Haute, welcher  
das Certificat besagter Bank trug. Auf  
diesen Check wurden ihm \$115 herausbe-  
zahlt. Auf telegraphische Mittheilung  
an die Bank, daß der Check in Händen  
der Compagnie sei, erfolgte die Antwort  
daß kein Mann, Namens Kraft dort  
deponirt habe und daß der Check gefälscht  
sein müsse. Die von dem Spitzhaken  
gekauften Waaren werden nun natürlich  
nicht abgeschickt, aber die herausbezahlten  
\$115 sind futsch, der Spitzhake soll ein  
Deutscher sein. Man hat bis jetzt noch  
keine Spur von ihm.

Heute Abend veranfaßte die Mi-  
glieder der Grand Army of the Republic  
in der Halle der Gesellschaft eine Camp-  
feier. Neben werden gehalten von Col.  
Blad und Rev. Bartlett. Musikalische  
und Gesangs-vorträge werden von Frau  
Varmeter, den Herren Knodel, Ernesti-  
noff und Smock und dem Telegraph  
Quartett gehalten.

Der Gesundheitsrath verhaßte  
sich eine Probe von der gestrigen von Su-  
prian verkauften Butter und wird diesel-  
be analysiren lassen.

Der Uebelstand in derartigen Fällen  
ist, daß solche Analysen Geld kosten und  
daß die Gesundheitsbeamten diese Kosten  
gerühmten aus ihrer eigenen Tasche  
bezahlen müssen. Für den Gesundheits-  
rath sind \$2500 ausgeworfen. Damit  
muß er fertig werden.

Wie von \$5500 die drei Gesundheits-  
beamten, der Secrétaire, drei Gesundheits-  
beihilfen, Papier, Schreibmaterialien  
und Druckkosten und daneben noch kost-  
spielige Analysen bezahlt werden sollen,  
ist eigentlich schwer zu begreifen. Die  
dem Gesundheitsrath zur Verfügung  
stehenden Mittel sind offenbar ungenü-  
gend.

**Tapeten u. Gardinen,**  
Das Neueste, Billigste und Beste.  
Kunden werden prompt, freundlich und zuvorkom-  
mend behandelt.  
**Carl Möller,**  
161 Ost-Washington-Str.,  
MANSUR'S BLOCK.

**Bilder, Spiegel, Rahmen,**  
**Bilderleisten, Materialien für Zeichner und Maler,**  
Albums, Stereoscopen, Stereoscopische Bilder,  
in großer Auswahl und zu billigen Preisen in der Kunsthandlung von  
**G. Lieber & Co.,**  
82 E. Washington Str.

**CITY BREWERY,**  
**Lager-Bier,**  
Peter Lieber & Co.,  
MADISON AVENUE, Indianapolis, Ind.,  
Brauer von Lager- und des rühmlichst bekannten Tafel-Biers.

**Herbst- und Winter-Eröffnung.**  
Große Ausstellung von  
**Teppichen, Gardinen und Tapeten.**  
Wir werden in diesem Herbst dem Publikum die feinsten und größte Auswahl von  
Waaren vorlegen, welche je nach Indiana gebracht wurden. Wir beschäftigen, wie stets,  
in Bezug auf Waaren und Preise oben zu stehen.  
**A. L. WRIGHT & CO.,**  
(Nachfolger von Adams, Mansur & Co.) 47 & 49 Süd Meridian St.  
William Anthor, deutscher Verkäufer.

**C. F. SCHMIDT,**  
Brauer und Bottler  
von  
**LAGER-BIER.**  
Süd-Ende von Alabama Straße,  
INDIANAPOLIS, INDIANA.

**Oster-Karten,**  
**Oster-Waaren,**  
**Fancy Oster-Eier,**  
**Eier-Farbe.**  
**Charles Mayer & Co.**  
99 & 11 W. Washingtonstr  
**Alex. Metzger's**  
General-Agentur  
Der größ-  
ten und  
sichersten  
**Feuer-Versicherungs-  
Gesellschaften.**  
An- u. Ver-  
kauf von  
**Grund-Eigenthum**  
**Schiffschene** für alle deutsche und  
englische Einien.  
**Erbischaften** eingehen in allen Theilen  
Deutschlands u. Schweiz.  
Anfertigung von  
von  
**Vollmachten.**  
An- und Verleihen  
von  
**Kapitalien.**  
**Geld-Auszahlungen**  
und  
**Wechsel**  
nach aller Theilen Europas.  
**Alex. Metzger,**  
Zweites Stockwerk, Odd Fellows Halle.

**Rail Road Hat Store,**  
76 Ost Washington Straße.  
Eine vollständige Auswahl in Hüten  
Kappen und Bandhüben zu den niedrigsten  
Preisen.  
**Tague & Effinger**  
**Seinden - Fabrik**  
und  
**Steam Laundry.**  
Zweig-Offices:  
86 Massachusetts Avenue.  
112 Virginia Avenue.  
361 South Delaware Straße.  
92 Russell Avenue.

**Bremen**  
nach  
**Indianapolis**  
\$37.20.  
**Gebrüder Frenzel,**  
Ed. Washington Straße und Virginia  
Avenue. (Vance Block.)

